



Vorarlberger Stromversorger

Top - Energie Wasserkraft

Strom aus Wasserkraft wird im liberalisierten europäischen Strommarkt immer bedeutender; vor allem wegen des steigenden Bedarfs an Spitzen- und Regenergie. Denn elektrische Energie kann nicht auf Vorrat produziert werden und muss dennoch bei Bedarf sofort verfügbar sein. Hinzu kommt, dass es starke tageszeitliche Schwankungen gibt; oft innerhalb weniger Minuten.

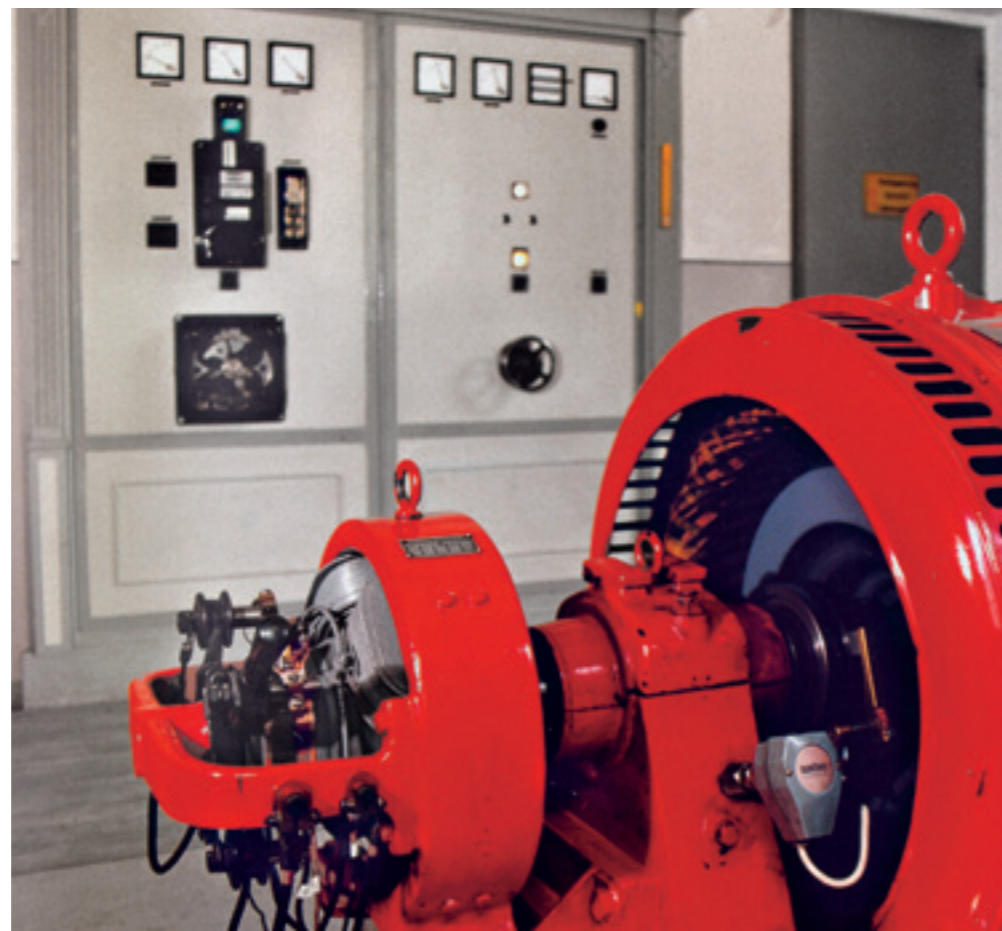
Von Karin Müller

Die Illwerke übernehmen hier eine entscheidende Funktion. Dank ihrer Speicherseen und Kraftwerksanlagen können sie über die Pumpspeicherung Energie in Form von Wasser „bevorraten“. Innerhalb weniger Sekunden stellen sie diese Energie dann über den Turbinenbetrieb wieder bereit und sorgen so für den Ausgleich zwischen Verbrauch und Erzeugung.

Position sichern

Vor allem der rasante Ausbau der Windenergie – mit unbeeinflussbaren Windstärken und Windflauten – hat zu einer steigenden Nachfrage nach den Leistungen der Illwerke geführt. Windenergie steht nicht kontinuierlich zur Verfügung und braucht andere Kraftwerke zum ausregeln. Um die Position als Anbieter von Spitzen- und Regenergie weiter zu festigen, realisieren

Kleinkraftwerk in Schoppernau.



Speicher Kops.

die Illwerke mit dem Bau des Pumpspeicherkraftwerkes Kopswerk II das derzeit größte Investitionsvorhaben in Vorarlberg.

Die Kleinen leisten Beachtliches

Kleinwasserkraftwerke sind in allen Regionen Vorarlbergs zu finden. Teils historisch erhalten und revitalisiert oder in den letzten Jahren neu gebaut, leisten diese Anlagen einen ergänzenden Beitrag zur Stromversorgung in Vorarlberg.

Rund zehn Prozent des heimischen Strombedarfs wird mit ca. 100 Vorarl-



Montagearbeiten an der Pelton turbine im Kopswerk II.

„Für die Sicherung der Energieversorgung ist die Erhaltung und der Ausbau der heimischen Wasserkraft ein wesentlicher Eckpfeiler.“ Ludwig Summer



Attraktive Trinkwasserkraftwerke

Besonders Trinkwasserkraftwerke werden für den öffentlichen Bereich zusehends attraktiv, indem sie das Trinkwasser als zusätzliches Potenzial für die Stromerzeugung nutzen. Dazu illwerke vkw Vorstandsdirektor Ludwig Summer: „Der Stromverbrauch steigt europaweit an. Für die Sicherung der Energieversorgung ist die Erhaltung und der Ausbau der heimischen Wasserkraft ein wesentlicher Eckpfeiler. Das Potenzial wird von uns laufend überprüft, denn gerade die Wasserkraft zählt zu den erneuerbaren und damit Umwelt schonenden Energiequellen.“

berger Kleinwasserkraftwerken produziert. „Dies ist eine beachtliche Leistung und entspricht einer möglichen Versorgung von 60.000 durchschnittlichen Vorarlberger Haushalten“, so Franz Karl Meusburger, Landessprecher

des Vereins Kleinwasserkraft in Vorarlberg. Zahlreiche Kraftwerke befinden sich im Eigentum der Vorarlberger Stromversorger, weitere im Eigentum von Gemeinden, Genossenschaften und Privaten.

So erreichen Sie uns

Weitere Informationen zum Thema Wasserkraft finden Sie unter

- I www.illwerke.at
- I www.vkw.at

Informationen zum Thema Kleinwasserkraft unter

- I www.kleinwasserkraft.at oder bei Franz Karl Meusburger unter
- T +43(0)5523/513 62 und
- E fkmeus@meusbuerger.vol.at